

¹Dies ist die Geschichte Jesaja's, des Sohnes des Amoz, welches er sah von Juda und Jerusalem zur Zeit Usias, Jothams, des Ahas und Hiskia, der Könige Juda's. ²Höret, ihr Himmel! und Erde, nimm zu Ohren! denn der HERR redet: Ich habe Kinder auferzogen und erhöht, und sie sind von mir abgefallen. ³Ein Ochse kennt seinen Herrn und ein Esel die Krippe seines Herrn; aber Israel kennt's nicht, und mein Volk vernimmt's nicht. ⁴O weh des sündigen Volks, des Volks von großer Missetat, des boshafte Samens, der verderbten Kinder, die den HERRN verlassen, den Heiligen in Israel lästern, zurückweichen! ⁵Was soll man weiter euch schlagen, so ihr des Abweichens nur desto mehr macht? Das ganze Haupt ist krank, das ganze Herz ist matt. ⁶Von der Fußsohle bis aufs Haupt ist nichts Gesundes an ihm, sondern Wunden und Striemen und Eiterbeulen, die nicht geheftet noch verbunden noch mit Öl gelindert sind. ⁷Euer Land ist wüst, eure Städte sind mit Feuer verbrannt; Fremde verzehren eure Äcker vor euren Augen, und es ist wüst wie das, so durch Fremde verheert ist. ⁸Was noch übrig ist von der Tochter Zion, ist wie ein Häuslein im Weinberge, wie die Nachthütte in den Kürbisgärten, wie eine verheerte Stadt. ⁹Wenn uns der HERR Zebaoth nicht ein wenig ließe übrigbleiben, so wären wir wie Sodom und gleich wie Gomorra. ¹⁰Höret des HERRN Wort, ihr Fürsten von Sodom! Nimm zu Ohren unsers Gottes Gesetz, du Volk von Gomorra! ¹¹Was soll mir die Menge eurer Opfer? spricht der HERR. Ich bin satt der Brandopfer von Widdern und des Fetten

¹رُؤْيَا إِسْعِيَاءَ بْنِ أُمُوصَ، الَّتِي رَأَاهَا عَلَى يَهُودَا وَأُورُشَلِيمَ، فِي أَيَّامِ عُزْرِيَا وَيُونَامَ وَأَحَازَ وَخَزَقِيَا مُلُوكِ يَهُودَا، ²إِسْمَعِي أَيَّتْهَا السَّمَاوَاتُ وَأُصْغِي أَيَّتْهَا الْأَرْضُ لِأَنَّ الرَّبَّ يَتَكَلَّمُ، رَبِّيْتُ بَيْنَ وَتَسَاءْتُهُمْ، أَمَّا هُمْ فَعَصَوْا عَلَيَّ. ³الْتَوُّزُ يَعْرِفُ قَانِيهِ وَالْحِمَارُ مَعْلَفَ صَاحِبِهِ، أَمَّا إِسْرَائِيلُ فَلَا يَعْرِفُ. سَعْيِي لَا يَفْهَمُ. ⁴وَيْلٌ لِلْأُمَّةِ الْخَاطِئَةِ، الشَّعْبِ الثَّقِيلِ الْإِيمِ، تَسَلُّ قَاعِي الشَّرِّ، أَوْلَادِ مُفْسِدِينَ. تَرَكُوا الرَّبَّ، اسْتَهَانُوا بِفُدُوسِ إِسْرَائِيلَ، اؤْتَدُّوا إِلَيَّ وَرَاءَ ⁵عَلَيَّ مَ تَضْرَبُونَ بَعْدُ. تَزْدَادُونَ رَيْعَانًا. كُلُّ الرَّأْسِ مَرِيضٌ وَكُلُّ الْقَلْبِ سَقِيمٌ. ⁶مِنْ أَسْفَلِ الْقَدَمِ إِلَى الرَّأْسِ لَيْسَ فِيهِ صِحَّةٌ، بَلْ جُرْحٌ وَأَخْطَاطٌ وَصَرْبَةٌ طَرِبَتْ لَمْ تُعْصَرْ وَلَمْ تُعْصَبْ وَلَمْ تُبَيِّنْ بِالرَّبِّ. ⁷بِلَادِكُمْ حَرَبَةٌ. مُذْذِكُمْ مُحْرَقَةٌ بِالنَّارِ. أَرْضُكُمْ تَأْكُلْهَا عُزْرَاءُ قَدَامِكُمْ وَهِيَ حَرِبَةٌ كَأَقْيَابِ الْعُرَبَاءِ. ⁸فَقَيِّتِ ابْنَةَ صِهْيُونَ كَمِطْلَةَ فِي كَرَمٍ، كَحَيْمَةَ فِي مَقْتَاةٍ، كَمَدْيَنَةَ مُحَاصِرَةً. لَوْلَا أَنَّ رَبَّ الْجُنُودِ أَبْقَى لَنَا بَقِيَّةً صَغِيرَةً لَصِرْنَا مِثْلَ سَدُومَ وَسَاءْتَهُنَا عَمُورَةٌ. ¹⁰اسْمَعُوا كَلَامَ الرَّبِّ يَا قُصَاةَ سَدُومَ. أَصْعُوا إِلَى شَرِيعَةِ إِلَهِنَا يَا سَعْبَ عَمُورَةَ، ¹¹لِمَادَا لِي كَثْرَةُ ذُنُوبِكُمْ. يَقُولُ الرَّبُّ اتَّحَمْتُ مِنْ مُحْرَقَاتِ كِبَاشٍ وَسَحْمِ مَسِيَّمَاتٍ، وَبَدَمِ عُجُولٍ وَخِزْقَانٍ وَثُبُوسٍ مَا أَسْرُ. ¹²حَبِيمًا تَأْتُونَ لِتَطْهَرُوا أَمَامِي، مَهِنْ طَلَبَ هَذَا مِنْ أَيْدِيكُمْ أَنْ تَدُوسُوا دِيَارِي. ¹³لَا تَعُودُوا تَأْتُونَ بِتَقْدِمَةٍ بَاطِلَةٍ، التَّخُورُ هُوَ مَكْرَهُهُ لِي. رَأْسُ الشَّهْرِ وَالسَّيْتِ وَبِدَاءُ الْمُحْفَلِ. لَسْتُ أَطِيقُ الْإِيمَ وَالْإِعْتِكَافَ. ¹⁴رُؤُوسُ شُهُورِكُمْ وَأَعْيَادِكُمْ بَعْصَتَهَا تَفْسِي. صَارَتْ عَلَيَّ نِقْلًا، مَلَيْتُ حِمْلَهَا. ¹⁵فَعَيْنِ تَبْسُطُونَ أَيْدِيكُمْ أَسْتُرُ عَيْنِي عَنْكُمْ، وَإِنْ كَثُرْتُمْ الصَّلَاةَ لَا أَسْمَعُ. أَيْدِيكُمْ مَلَأَتْ دَمًا. ¹⁶إِعْتَسِلُوا، تَتَّقُوا. اِعْزَلُوا شَرَّ أَفْعَالِكُمْ مِنْ أَمَامِ عَيْنِي. كُفُوا عَنِ فِعْلِ الشَّرِّ. ¹⁷تَعَلَّمُوا فِعْلَ الْحَيْرِ. اطْلُبُوا الْحَقَّ، انْصِفُوا الْمَظْلُومَ. افْضُوا لِلْيَتِيمِ. حَامُوا عَنِ الْأَوَمَةِ. ¹⁸هَلُمَّ تَتَحَاجَّجْ، يَقُولُ الرَّبُّ. إِنْ كَانَتْ حَطَايَاكُمْ كَالْفَرْمِزِ تَبِيضُ كَالنَّالِجِ. إِنْ كَانَتْ حِمْرَاءَ كَالدُّودِيِّ تَصِيرُ كَالصُّوفِ. ¹⁹إِنْ شِئْتُمْ وَسَمِعْتُمْ تَأْكُلُونَ حَبَّ الْأَرْضِ ²⁰وَإِنْ أَبَيْتُمْ وَتَمَرَّدْتُمْ تُؤْكَلُونَ بِالسَّيْفِ. لِأَنَّ فَمَ الرَّبِّ تَكَلَّمَ. ²¹كَيْفَ صَارَتْ الْقَرْيَةُ الْأَمِينَةُ رَانِيَّةً. مَلَأَتْهُ حَقًّا. كَانَ الْعَذْلُ يَبِيْتُ فِيهَا. وَأَمَّا الْآنَ فَالْقَائِلُونَ. ²²صَارَتْ فَصْنُكَ رَعْلًا وَحِمْرُكَ مَعْشُوشَةً بِمَاءٍ. ²³رُؤُوسَاؤُكُمْ مُتَمَرِّدُونَ وَلَعْقَاءُ اللَّصُوصِ. كُلُّ وَاجِدٍ

von den Gemästeten und habe keine Lust zum Blut der Farren, der Lämmer und Böcke.¹² Wenn ihr hereinkommt, zu erscheinen vor mir, wer fordert solches von euren Händen, daß ihr auf meinen Vorhof tretet?¹³ Bringt nicht mehr Speisopfer so vergeblich! das Räuchwerk ist mir ein Greuel! Neumonde und Sabbate, da ihr zusammenkommt, Frevel und Festfeier mag ich nicht!¹⁴ Meine Seele ist feind euren Neumonden und Jahrfesten; ich bin ihrer überdrüssig, ich bin's müde zu leiden.¹⁵ Und wenn ihr schon eure Hände ausbreitet, verberge ich doch meine Augen vor euch; und ob ihr schon viel betet, höre ich euch doch nicht; denn eure Hände sind voll Blut.¹⁶ Waschet, reiniget euch, tut euer böses Wesen von meinen Augen, laßt ab vom Bösen;¹⁷ lernet Gutes tun, trachtet nach Recht, helfet dem Unterdrückten, schaffet dem Waisen Recht, führet der Witwe Sache.¹⁸ So kommt denn und laßt uns miteinander rechten, spricht der HERR. Wenn eure Sünde gleich blutrot ist, soll sie doch schneeweiß werden; und wenn sie gleich ist wie Scharlach, soll sie doch wie Wolle werden.¹⁹ Wollt ihr mir gehorchen, so sollt ihr des Landes Gut genießen.²⁰ Weigert ihr euch aber und seid ungehorsam, so sollt ihr vom Schwert gefressen werden; denn der Mund des HERRN sagt es.²¹ Wie geht das zu, daß die fromme Stadt zur Hure geworden ist? Sie war voll Rechts, Gerechtigkeit wohnte darin, nun aber Mörder.²² Dein Silber ist Schaum geworden und dein Getränk mit Wasser vermischt.²³ Deine Fürsten sind Abtrünnige und Diebsgesellen; sie nehmen alle gern

مِنْهُمْ يُحِبُّ الرَّشَوَةَ وَيَبِيعُ الْعَصَابَا. لَا يَقْضُونَ لِلْيَتِيمِ،
وَدَعَوَى الْأَرْمَلَةِ لَا تَصِلُ إِلَيْهِمْ.²⁴ لِذَلِكَ يَقُولُ السَّيِّدُ رَبُّ
الْجُنُودِ عَزِيزُ إِسْرَائِيلَ، أِه. إِنِّي أَسْتَرِيحُ مِنْ حُصَمَائِي
وَأَتَّقِمُ مِنْ أَعْدَائِي،²⁵ وَأَرُدُّ يَدَيَّ عَلَيْكَ، وَأَتَّقِي رَعْلَكَ كَأَنَّهُ
بِالْتُّورِقِ، وَأَنْزَعُ كُلَّ قَصْدِيكَ،²⁶ وَأَعِيدُ قُضَاتِكَ كَمَا فِي
الْأَوَّلِ وَمُشِيرِيكَ كَمَا فِي الْبَدَاءَةِ. بَعْدَ ذَلِكَ تُدْعِيَنَّ مَدِينَةَ
الْعَدْلِ، الْقَرْيَةَ الْأَمِينَةَ.²⁷ صَهْبُونُ تُعَذَى بِالْحَقِّ وَتَأْتِيهَا
بِالْبَرِّ. وَهَلَاكُ الْمُدْنِيِّينَ وَالْحَطَاةِ يَكُونُ سَوَاءً، وَتَارِكُو
الرَّبِّ يَفْتَنُونَ.²⁹ لِأَنَّهُمْ يَحْجَلُونَ مِنْ أَشْجَارِ الْبُطْمِ الَّتِي
اسْتَهَيَّتْ مَوْهَا وَتُخْرَوْنَ مِنَ الْجَنَابِ الَّتِي
احْتَرَّتْ مَوْهَا.³⁰ لِأَنَّكُمْ تَصِيرُونَ كِبْطَمَةً قَدْ دَبِلَ وَرْفُهَا
وَكَجَنَّةٍ لَيْسَ لَهَا مَاءٌ.³¹ وَيَصِيرُ الْقَوِيُّ مَسَاقَةً، وَعَمَلُهُ
سَرَارًا، فَيَحْتَرِقَانِ كِلَاهُمَا مَعًا وَلَيْسَ مَنْ يُطْفِئُ.

Geschenke und trachten nach Gaben; dem Waisen schaffen sie nicht Recht, und der Witwe Sache kommt nicht vor sie.²⁴ Darum spricht der HERR HERR Zebaoth, der Mächtige in Israel: O weh! Ich werde mich trösten an meinen Feinden und mich rächen an meinen Widersachern;²⁵ und muß meine Hand gegen dich kehren und deinen Schaum aufs lauterste ausfegen und all dein Blei ausscheiden²⁶ und dir wieder Richter geben, wie zuvor waren, und Ratsherren wie im Anfang. Alsdann wirst du eine Stadt der Gerechtigkeit und eine fromme Stadt heißen.²⁷ Zion muß durch Recht erlöst werden und ihre Gefangenen durch Gerechtigkeit,²⁸ daß die Übertreter und Sünder miteinander zerbrochen werden, und die den HERRN verlassen, umkommen.²⁹ Denn sie müssen zu Schanden werden über den Eichen, daran ihr Lust habt, und schamrot werden über den Gärten, die ihr erwählt,³⁰ wenn ihr sein werdet wie eine Eiche mit dünnen Blättern und wie ein Garten ohne Wasser,³¹ wenn der Gewaltige wird sein wie Werg und sein Tun wie ein Funke und beides miteinander angezündet wird, daß niemand lösche.